

## Opfer stärken – auch im Strafverfahren

Jede vierte Frau ist mindestens einmal im Leben einem schweren Übergriff ausgesetzt. 80 Prozent der Täter kommen aus dem Bekanntenkreis (laut Studie 2004, BMFSFJ). Jeder sexualisierte Übergriff, unabhängig vom Ausmaß der Gewalt ist für die Betroffenen äußerst demütigend und verletzt massiv ihr Selbstbild und Selbstwertgefühl.

In den letzten zehn Jahren gelang es mit Hilfe des Gewaltschutzgesetzes und der entsprechenden Veränderungen im Polizeigesetz tief greifende Verbesserungen für Betroffene häuslicher Gewalt zu erreichen. Auch bei Sexualstraftaten hat sich vieles zum Positiven entwickelt durch

- >> Opferrechtsreformgesetze,
- >> Opferschutzmaßnahmen (z. B. Zeuginnenzimmer),
- >> viele engagierte Fachleute in Fachkommissariaten und Sonderstaatsanwaltschaften,
- >> bessere medizinische Befundung und die
- >> spezialisierte Unterstützung von Frauenberatungsseinrichtungen

Aber nicht in jedem Verfahren kommt dies zum Tragen. Während und nach dem Verfahren bleibt bei betroffenen Frauen das Gefühl zurück, als Opfer im Strafverfahren nur eine nebensächliche Rolle wahrzunehmen, nicht verstanden worden zu sein und keine Gerechtigkeit erfahren zu haben. Viele dieser Frauen äußern nach dem Strafverfahren „Ich würde nie mehr eine Anzeige erstatten.“

Die Anforderungen eines Strafverfahrens sind hoch – auch für die mit der Strafverfolgung befassten Personen aus Polizei und Justiz verlaufen die Verfahren häufig unbefriedigend.

Die Fachtagung will neue Entwicklungen und Forschungsergebnisse vorstellen, um eine interdisziplinäre Fachdebatte im Kreis Kleve anzustoßen mit dem Ziel, Verbesserungen für die Betroffenen im Strafverfahren zu erreichen.

[www.zuhause-gewalt.de](http://www.zuhause-gewalt.de)

Für ein gewaltfreies Zuhause

Runde Tische  
im Kreis Kleve



Fachtag  
am 12. Dezember 2011  
10 bis 16 Uhr  
in der Stadthalle Kleve

## Schwarz – Weiß – Grau? Macht und Ohnmacht im Strafverfahren

Umgang mit Zeugen und Opfern  
häuslicher und sexualisierter Gewalt –  
von der Tat bis zum Urteil

# Häusliche Gewalt

Für ein gewaltfreies Zuhause



Runde Tische  
im Kreis Kleve

Einladung

Eine Initiative der Runden Tische im Kreis Kleve,  
gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir laden Sie herzlich  
ein zu unserem Fachtag:

# Häusliche Gewalt

## Schwarz – Weiß – Grau?

### Macht und Ohnmacht im Strafverfahren

Die Mitglieder der Runden Tische im Kreis Kleve (Emmerich, Goch, Kleve und Südlicher Kreis) verfolgen mit diesem Fachtag das Ziel, die Vernetzung der Akteure im professionellen Hilfe- und Strafverfolgungssystem zu sichern und auszubauen. Langfristig geht es darum, eine bessere Begleitung der Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt im Strafverfahren zu installieren.

In Düren, Bonn und Aachen gibt es bereits seit längerer Zeit die Möglichkeit, Spuren einer Sexualstraftat anonym sichern zu lassen, wenn keine Anzeige erstattet wird. Diese Praxis hat die vier Runden Tische im Kreis Kleve motiviert, den diesjährigen Fachtag dieser Thematik zu widmen.

Wir wollen mit unserer Fachveranstaltung dazu anregen, das Zusammenwirken aller in Netzwerken Beteiligten zu reflektieren – und zu optimieren.

#### Tagungsort:

**Stadthalle Kleve, Lohstätte 7, 47533 Kleve**

#### Termin:

**Montag, 12. Dezember 2011, 10.00 – 16.00 Uhr**

**Tagungsbeitrag inkl. Getränke und Speisen (auch vegetarisch!)  
18 Euro – bitte vor Ort entrichten**

#### Veranstalter:

Die Runden Tische im Kreis Kleve  
[www.zuhause-gewalt.de](http://www.zuhause-gewalt.de)

#### Anmeldung:

bis zum 5.12.11 bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Goch  
Monika van Heek, Markt 2, 47574 Goch  
Telefon 02823 / 320 199 | Fax 02823 / 320 799 |  
[gleichstellungsbeauftragte@goch.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@goch.de)

#### Parken:

direkt an der Stadthalle oder in 300 m Entfernung (Hokovitplatz)



### Programm:

- 10.00 h** Begrüßung
- 10.15 h** > Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten:  
Rechtsgrundlagen, Möglichkeiten und Grenzen  
> Prozessbegleitung – Erfahrungen aus Bonn  
> Zahlen und Fakten aus dem Kreis Kleve  
**Horst Bien**, Leitender Oberstaatsanwalt  
der Staatsanwaltschaft Kleve
- 10.55 h** Hilfsmöglichkeiten des Weißen Rings im Kontext  
anonymer Spurensicherung  
**Karl-Heinz Schayen**, Weißer Ring Kleve
- 11.15 h** Pause
- 11.30 h** Opferzeugen im Strafverfahren  
**Dr. jur. Klaus Haller**, Vorsitzender der Zivilkammer  
Landgericht Bonn
- 12.45 h** Zeugenbetreuung in Kleve  
**Cornelia Zander**, Ambulanter sozialer Dienst der  
Justiz NRW, Landgericht Kleve
- 13.00 h** Mittagspause mit Suppen und Fingerfood
- 13.45 h** Konzept, Wirkung und Funktion von modernen  
Mythen über sexuelle Aggression  
**Prof. Dr. Friederike Eysell**, Universität Bielefeld
- 15.00 h** Pause
- 15.10 h** Von der Tat bis zum Urteil  
(Opfer-)Rollenspiel
- 15.40 h** Ausblick  
Referenten/Referentinnen sowie Mitglieder  
der Runden Tische im Kreis Kleve
- 16.00 h** Ende der Veranstaltung

#### Moderation:

**Yvonne Tertilt-Rübo**,  
Gleichstellungsbeauftragte Stadt Kleve

**Elisabeth Schnieders**,  
Gleichstellungsbeauftragte Stadt Emmerich am Rhein